

# GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 26

Sonnabend, den 24. September 2016

Nummer 19

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



## Fertigstellung der Bauarbeiten an der Trinitatiskirche

Anzeige

### Impressum:

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister  
Dieter Greysinger, ViSdP: für den amtlichen  
Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:**

**VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF  
UND HERSTELLUNG RIEDEL** – Verlag &  
Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,  
09244 Lichtenau OT Ottendorf,  
Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de,  
verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt:  
Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder  
Behörden; für den regionalen Inhalt: die jewei-  
ligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2016.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig,  
kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

auch im Herbst 2016 soll das muntere Baugeschehen in der Stadt und unseren Ortsteilen weiter gehen. Zur Sitzung des Technischen Ausschuss am 14.9. und zur Stadtratssitzung am 28.9. standen bzw. stehen dazu Vergaben an Baufirmen auf der Tagesordnung.

**Gehweg an der Wiesenstraße zwischen ehemaligem Gerichtsgebäude und Abzweig Feldstraße in Richtung Gärtnerei Martin wird asphaltiert**

Bereits mehrfach sind Anwohner aus dem Bereich der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung an mich herangetreten und hatten Bitten geäußert, zumindest eine Seite des Gehwegs an der Wiesenstraße so herzustellen, dass dieser problemlos auch mit Rollatoren bzw. Rollstühlen befahren werden kann. Das steigende Durchschnittsalter der Bewohner der Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung bringt es zwangsläufig mit sich, dass immer mehr Personen auf dem Weg zum Einkaufen bzw. in die Stadt auf Rollatoren angewiesen sind. Durch das auf dem früheren Mittelschulgelände geplante Altersheim wird sich diese Tendenz noch weiter verstärken. Wir sind diesem Einwohnerwunsch nachgekommen. Im Oktober sollen die Pläne durch die Firma Gunter Hüttner umgesetzt werden. Der Preis für den Bau des neuen Gehwegs beträgt 35.462 Euro, die Arbeiten sollen spätestens im November fertiggestellt sein.

**Auch bislang unsanierter Teil der Weststraße (Sackgasse mit Wendeschleife) soll neue Fahrbahn bekommen**

Während die eine Hälfte der Weststraße im Rahmen der Erneuerung des Kanals bereits im Vorjahr punktuell eine Deckenerneuerung erhielt, ist entlang der anderen Stichstraße dieses Verkehrswegs in der Gartenstadt der Asphalt stellenweise schon gar nicht mehr zu erkennen. Auch dort ist eine Deckensanierung dringend notwendig. Auch wenn die Vergabe dieser Bauleistung erst zur Sitzung des Stadtrats am 28.9. und damit nach dem Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadtboten erfolgt, aufgrund der Vorberatung im Technischen Ausschuss am 14.9. gehe ich von einer breiten Zustimmung des Vorschlags der Verwaltung aus, die Firma Walter Straßenbau aus Eitzdorf mit der Bauausführung zu beauftragen. Der Wertumfang liegt hier bei 57.655,54 Euro.

Eine Seite des Gehwegs wurde bereits in der Vergangenheit mit neuer Asphaltdecke versehen, die andere Seite soll nach Abschluss der durch die Firma Walter Straßenbau durchgeführten Arbeiten ebenfalls frisch asphaltiert worden sein. Es handelt sich bei dieser Maßnahme übrigens um die Sanierung des Sackgassen-Teils der Weststraße (mit Wendestelle). Die Arbeiten sollen im Laufe des Oktobers begonnen werden und Anfang Dezember abgeschlossen sein. Neben der Erneuerung der Schwarzdecke wird auch die Betonrinne an der Wendestelle ausgebaut und mit einer Betonmulde versehen. Vorhandene Einläufe werden ausgebaut und erneuert, gleiches gilt für die vorhandenen Schachtdeckel.

**Wichtiger Hinweis zu den Firmenjubiläen über die wir im Gellertstadtboten berichten**



Es ist mir ein wichtiges Bedürfnis, Gewerbetreibende unserer Stadt, welche ihr, 25-jähriges bzw. noch längeres Firmenbestehen feiern können, aus diesem Anlass dazu persönlich zu gratulieren, sowie die Firmen - sofern gewünscht - auch im Gellertstadtboten kurz vorzustellen. In der letzten Ausgabe des Amtsblatts habe ich über Jubiläen der Fleischerei Knorr sowie der Firma

Uhlmann & Finke berichtet, im nächsten Gellertstadtboten folgt ein Bericht zum 25-jährigen Jubiläum des Klempnerbetriebs von Hans-Peter Fröhlich. Leider gibt es diesbezüglich aber auch immer wieder Kritik, warum ich denn bei Firmen welche auch Gründungsjubiläum begehen, nicht vorbeikomme. Dies liegt in fast allen Fällen daran, dass Aufzeichnungen der betreffenden Firmen nicht mit denen in unserem Gewereregister übereinstimmen. Erfolgte z. B. ein Besitzübergang auf Sohn bzw. Tochter oder

eine Umwandlung der Gesellschaftsform, tauchen diese Firmen oft nicht in der mir zur Verfügung gestellten Jubiläumsliste auf. Bitte zeigen Sie in diesem Fall keine falschen Hemmungen und informieren Sie mich bzw. mein Sekretariat über Ihr Jubiläum. Gerne komme ich dann persönlich im jeweiligen Betrieb vorbei.

**Feuerwehrwettkampf im Löschangriff der Ortswehren unserer Stadt am 1.10.2016 in Schlegel**

Diese kurzweilige Veranstaltung findet dieses Jahr verhältnismäßig spät statt, zumeist wurde sie in der Vergangenheit bereits Mai oder Juni ausgetragen. In diesem Jahr haben sich die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlegel bereit erklärt, nicht nur den Stadtwettkampf im Löschangriff im einwohnermäßig größten Ortsteil der Stadt Hainichen durchzuführen, sondern auch den Kreiswettkampf der Jugendfeuerwehren auszurichten. Die Nachwuchs-Floriansjünger messen sich ab 9.30 Uhr, der Stadtwettkampf beginnt dann um 14.30 Uhr. Dieser Wettbewerb ist immer ein ziemliches Spektakel und für Kinder sowie Erwachsene gleichermaßen spannend anzuschauen. Zudem zeigt der Leistungsvergleich auch das hohe Leistungsniveau in allen Ortswehren der Stadt Hainichen. Hoffen wir auf schönes Wetter, viele Zuschauer und spannende, verletzungsfreie Wettkämpfe.



**Oktoberfest in Riechberg am Abend des 1.10.2016 am Dorfgemeinschaftshaus**

Was in München die „Wiesn“ und in Chemnitz der „Woosn“ ist, heißt in Riechberg schlichtweg „Oktoberfest“, ist aber nicht weniger Gaudi und Unterhaltung als bei den großen Vorbildern. Am Abend des 1.10. lädt der Riechberger Dorfclub zum traditionellen Oktoberfest in das dortige Dorfgemeinschaftshaus ein. Gäste die mit Trachten kommen sind natürlich besonders gern gesehen, aber auch „Zivilkleidung“ ist an diesem Abend herzlich willkommen. Das Rahmenprogramm lehnt sich an das große Vorbild in München an und bislang hat noch kein Gast des Riechberger Oktoberfests sein Kommen bereut. Matthias Lauff und Rene Berger an der Spitze des Riechberger Dorfclubs sowie der Ortschaftsrat Riechberg/Siegfried freuen sich auf viele Gäste an diesem Abend.



**Erstes mittelsächsisches Integrationsfestival am 1.10.2016 an der Pflaumenallee**

Die Integration einzelner Bevölkerungsgruppen ist ein sehr wichtiges Thema in der heutigen Zeit. Denkt man beim Thema Integration aktuell zuallererst an die bei uns lebenden Flüchtlinge, betrifft dieser Begriff nicht weniger Behinderte und andere benachteiligte Bevölkerungsgruppen.

Die Stadt Hainichen unterstützt daher gerne die Aktivitäten des Karateclubs Hainichen unter Leitung der Stadträtin Frau Cornelia Schade, in Hainichen am 1.10. das 1. Mittelsächsische Integrationsfestival durchzuführen. Ein buntes Programm erwartet die Besucher dieser Veranstaltung welche um 12.00 Uhr beginnt und den ganzen Nachmittag andauert. Neben Schauvorführungen bekannter Sportler gibt es auch eine Podiumsdiskussion, einen Markt der Möglichkeiten sowie einen Sponsorenlauf bei dem Geld für eben diese Integration gesammelt wird. Auch einige prominente Personen haben ihr Kommen angekündigt, neben Bundes- und Landespolitikern (u. a. Sachsens Integrationsministerin Petra Köpping) wird auch Marc Huster, zweifach Silbermedaillengewinner im Gewichtheben und Sportreporter beim MDR zum 1. Mittelsächsischen Integrationsfestival nach Hainichen kommen. Es wäre



schön, wenn auch viele Hainichenerinnen und Hainichener am Nachmittag des 1.10. den Weg in das Sportforum finden würden. Schon einmal an dieser Stelle vielen Dank an Frau Schade und ihr Team für die Organisation dieses Events.

Mit diesen aktuellen Informationen schließe ich meine heutige Ansprache und hoffe gemeinsam mit Ihnen auf einen schönen Hainichener Herbst.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

*Dieter Greysinger*  
Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint  
am Sonnabend, dem 8. Oktober 2016**

**Beiträge können bis Montag, den 26. September 2016  
per E-Mail an [tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de](mailto:tom.ellrich-neugebaur@hainichen.de)  
eingereicht werden.**

## 70-jähriges Vereinsjubiläum des Angelsportvereins Hainichen e. V.

Am 9.9.2016 hatte Gerald Schmidt, langjähriger Präsident des Angelsportvereins Hainichen e. V. die Vereinsmitglieder (samt Ehepartner) sowie mehrere Ehrengäste in den Speiseraum der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf an der Oederaer Straße in Hainichen eingeladen, um gemeinsam das 70-jährige Gründungsjubiläum des Vereins zu feiern.

Der Angelverein zählt damit sowohl zu den älteren Vereinen der Stadt Hainichen, aber auch zu den ältesten Anglervereinigungen im Freistaat Sachsen.

Kurz nach dem Ende des 2. Weltkriegs war der Verein gegründet worden. Eine wichtige Etappe in der Vereinsgeschichte fand im Jahr 1959 mit der Errichtung einer Forellenzuchtanlage im heutigen Ortsteil von Hainichen Riechberg statt.

Nach der politischen Wende 1989/1990 hatte man sich zeitnah auf die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen eingestellt und am 18. einen Antrag auf Registrierung im Kreisgericht Hainichen gestellt. Seit dem 13. September 1990 ist man ein eingetragener Verein.

Ein ganz besonders wichtiges Kapital in der Vereinsgeschichte war die Renaturierung des Brauereiteichs in Hainichen sowie der Teichanlagen in Arnsdorf. Diese sind auch heute noch das Kernstück der Vereinsarbeit. Daher war auch Sabine Brendecke, in Arnsdorf wohnende Mitarbeiterin der Gemeinde Striegistal, in Vertretung von Bürgermeister Bernd Wagner zur Feierlichkeit nach Hainichen gekommen, um den Dank der Gemeindeverwaltung Striegistal für die angenehme Zusam-



menarbeit zum Ausdruck zu bringen.

Weitere Ehrengäste waren der Präsident des Landesanglerverbands Sachsen Friedrich Richter, der Ehrenpräsident des Verbands Dieter Wandkowsky sowie Maik Uhlemann, Geschäftsführer des Anglerverbands Südsachsen Mulde/Elster, der Vorstandsvorsitzende der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf Silvio Hainich sowie der Bürgermeister der Stadt Hainichen.

Zum Vereinsleben zählen regelmäßige Mitgliederversammlungen im Sozialraum der AGG aber auch Anglervergnügen, Nachtangeln, ein Teichfest an der Verein-

sanlage in Arnsdorf sowie das Boddengangeln in der Ostsee. Auch in Hainichen bringt man sich regelmäßig ein, u. a. nahm man mit einer Delegation an dem Festumzug anlässlich des 825-jährigen Stadtjubiläums 2010 teil.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier am 9. September wurden verdiente Mitglieder mit der Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Neben Präsident Gerald Schmidt erhielten Dieter Knoth, Hans Küchenmeister, Gerhard Röbler, Gerolf Stiehler und Peter Barthel Auszeichnungen.

Auch von dieser Stelle den Angelfreunden des Angelsportvereins Hainichen e. V. noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Vereinsjubiläum und für die Zukunft ein herzliches „Petri heil“.

Dieter Greysinger

## Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

### Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen und Ausstellung:

#### „Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 16.00 Uhr	
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr	

**FARB-Anzeigen fallen auf** **Anzeigentelefon: (037208) 876200**

GEMEINDEBLATT  
STOFFBERGER  
RIEDEL Verlag & Druck KG

## Festgottesdienst zum Abschluss der Bauarbeiten an der Hainichener Trinitatiskirche

In den letzten 6 1/2 Jahren war das wohl markanteste Gebäude der ganzen Gellertstadt, die Trinitatiskirche, mit ihrem 72 Meter hohen Turm, die meiste Zeit über eine Großbaustelle.

Während von Herbst 2009 bis zum Frühjahr 2011 das Innere des Gotteshauses auf Vordermann gebracht wurde, folgte 2015 und 2016 die Sanierung der äußeren Hülle der Trinitatiskirche.

Nachdem der markante Backsteinbau vor 117 Jahren, also im Jahr 1899, seiner Bestimmung übergeben worden war, hatte über die vielen Jahre markant der Zahn der Zeit am Gotteshaus genagt und eine Komplettrenovierung der Kirche war die einzige Möglichkeit, die Trinitatiskirche auch für künftige Generationen zu erhalten.

Die Gesamtkosten des Bauvorhabens betragen stolze 1.745.071,67 Euro. Die Sanierung des Inneren der Kirche kostete 643.786,17 Euro, der 2. Bauabschnitt mit der äußeren Hülle war 1.101.285,50 Euro teuer.

1.648.503 Euro dieser Summe wurden durch Bund, Land, Landeskirche, Kirchengemeinde aber auch durch die Stadt Hainichen gefördert. Nur dank zahlreicher großzügiger Spenden war es möglich geworden, diesen Kraftakt zu stemmen. Die restliche 96.568,17 Euro sogenannter nicht förderfähiger Kosten mussten von der Kirchengemeinde alleine geleistet werden.

Neben der akribischen Aufarbeitung der Klinkerfassade wurden in den letzten Wochen auch noch ein behindertengerechter Zugang sowie eine Toilette (ebenfalls behindertengerecht) geschaffen.

Ein sehr locker gestalteter Familiengottesdienst verbreitete viel positive Stimmung unter den zahlreichen Besuchern. Steffen Reiser und Heiko Roßberg (der gleichzeitig hauptverantwortlicher Planer für die gesamte Baumaßnahme war) blickten mit Bildern auf den Bau zurück. Trotz mancher Aufregung, die bei einer solch enormen Bausumme nicht ausbleibt, war es insgesamt eine sehr positive Baumaßnahme. Zum sehr positiven Resümee zählte auch, dass es während der gesamten Bauzeit zu keinem Unfall bzw. anderen ungeschönten Ereignissen kam. Und als einmal viele helfende Hände benötigt wurden um einen wichtigen Abschnitt gut zu Ende zu bringen, blieb ein Hilferuf von Heiko Roßberg in der Flüchtlingsunterkunft am Ottendorfer Hang nicht ungehört. Trotz gleichzeitigem Ramadan packten zahlreiche Bewohner mit an. Das Pfarrerehepaar Scherzer unterstrich bei einem Rollenspiel, dass das Gotteshaus für alle offen sein soll. Die Gottesdienstbesucher konnten ihre Wünsche, Hoffnungen und Erwartungen auf Umzugskartons schreiben, welche hinterher zur einer großen Kirche aus Pappkartons zusammengestellt wurden. Auch die Kinder des Kindergottesdienstes gestalteten dabei einen Baustein.



Im Anschluss an den Festgottesdienst am 11.9.2016 lud die Kirchengemeinde zu einem Gemeindefest in den Kirchenanlagen ein. Bei bestem Wetter war sowohl kulinarisch als auch kulturell für die Unterhaltung der Gäste bestens gesorgt, zahlreiche Besucher nahmen das Angebot an, den markanten Kirchturm zu besteigen und einen Blick auf die Gellertstadt von oben zu werfen.

Sowohl Pfarrer Friedrich Scherzer als auch Bürgermeister Dieter Greysinger brachten bei ihren Ansprachen die Dankbarkeit zum Ausdruck, dass solch ein finanzieller und logistischer Kraftakt in der heutigen Zeit möglich geworden ist. Der Dank galt allen am Bau beteiligten Firmen und Planungsbüros, aber auch dem städtischen Sanierungsträger, der

SKE aus Schneeberg sowie der Bundesrepublik Deutschland, dem Freistaat Sachsen und der Stadt Hainichen für die großzügige und unbürokratische Mittelbereitstellung.

Sowohl der Pfarrer als auch der Bürgermeister betonten, dass die Trinitatiskirche weit über ihre Funktion als Gotteshaus hinaus eine wichtige Bedeutung für die Stadt Hainichen hat. Aufgrund der überschaubaren Besucherzahl in den allermeisten Gottesdiensten, ist ein derart großes Gebäude (mit einem Fassungsvermögen von rund 1.000 Besuchern) sehr hoch dimensioniert.

Umso wichtiger ist es, dass auch außerkirchliche Veranstaltungen die Kirche mit Leben erfüllen.

So trat unter anderem zum Gellertjahr 2015 der weltberühmte Leipziger Thomanerchor in der Trinitatiskirche auf. Das Auftakt- und Abschlusskonzert des Gellertjahres fanden ebenso in der Trinitatiskirche statt, wie ein Festkonzert zum 200. Geburtstag von Friedrich-Gottlob Keller im Juni 2016 statt.

Gut gefüllt ist die Kirche neben den Gottesdiensten zu Weihnachten auch beim alljährlichen Weihnachtsliedersingen der Eduard-Feldner-Grundschule am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien.

Im September 2017 soll das Abschlusskonzert des Mittelsächsischen Kultursommers in der Trinitatiskirche durchgeführt werden. Dann ist sicherlich die nächste große Investition in der Kirche ein Thema, die Sanierung der Sauer-Orgel. Wenngleich die finanziellen Dimensionen dieser Investition nicht die Summe der Sanierung erreichen werden, so ist doch ein Betrag im sechsstelligen Eurobereich notwendig, um auch diese Investition stemmen zu können.

Dieter Greysinger

Bilder: Steffen Reiser, Dieter Greysinger



Der Gellertstadt-Bote im Internet: [www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)

## An der Turnerstraße ist in den letzten Monaten rund um die ehemalige Turnhalle ein Kleinod entstanden



Anlässlich des Tags des offenen Denkmals am 11. September 2016 wurde das neue Hainichener Stadtarchiv im Gebäude der ehemaligen Turnhalle Turnerstraße seiner Bestimmung übergeben.

Zahlreiche Gäste nutzten die Gelegenheit, einen Blick in das Gebäude zu werfen, wo neben dem Stadtarchiv auch ein großes Lager für den städtischen Bauhof untergebracht ist.

Die widrigen Bedingungen, die im Stadtarchiv über viele Jahre geherrscht hatten, gehören damit endgültig der Vergangenheit an. Mehrere Räume in verschiedenen Etagen des Rathauses wurden zur Aufbewahrung wichtiger zeitgeschichtlicher Dokumente, aber auch laufender Akten der Verwaltungsarbeit genutzt.

Ein Archiv hat für eine Stadt eine ganz besondere Bedeutung, werden dort viele Schriftstücke und Aufzeichnungen der Stadtgeschichte gesammelt. So finden sich im Stadtarchiv fast alle Ausgaben des Hainichener Stadtanzeigers, viele davon aus dem 19. Jahrhundert. Auch die Zeitungen der Freien Presse sind dort fast ausnahmslos vorhanden (lediglich Exemplare um die Wendezeit wurden infolge der Wirren der damaligen Zeit nicht aufbewahrt). Aber auch Festschriften, Amtsblätter, Plakate wichtiger Veranstaltungen und andere geschichtliche Dinge mehr sollen in einem Archiv für die Nachwelt erhalten bleiben. Eine wichtige Rolle spielen dabei auch Schul- und Bauarchiv.

Der neue Standort des Stadtarchivs war nicht unumstritten. Während mehrere Stadträte der CDU-Fraktion gerne das ehemalige Amtsgericht erworben hätten um dort das Archiv unterzubringen, war es der Wunsch des Bürgermeisters, das Archiv in der ehemaligen Stadtmühle neben dem Tuchmacherhaus bzw. im Fischerkaufhaus unterzubringen um damit unansehnliche Gebäude in der Innenstadt aufzuwerten, wie dies bereits bei der Errichtung des Schulzentrums der Fall war.

Letztendlich siegte die finanzielle Einsicht und ein Machtwort des Kämmers, um diese Diskussionen zu beenden und die Idee der Verwaltung, die leerstehende altherwürdige Turnhalle, die ohnehin im Gebäudebestand der Stadt Hainichen war, als Archiv und Bauhoflager zu nutzen.

Neben der Komplettsanierung des Gebäudes zum Archiv und Bauhoflagers entstand auch eine größere Freifläche vor dem Gebäude, die als Aufstellfläche z. B. für den Mammographiebus genutzt werden kann.

Sahnestück für die jüngeren Bewohner der Gellerstadt ist sicherlich der neu errichtete Bolzplatz samt Abenteuerspielplatz und Pavillon. Dieser kann bereits seit Ende 2015 genutzt werden.

Für die Überplanung des gesamten Areals zeigte sich das Hainichener Planungsbüros Koord Bau verantwortlich. Neben den am Bau beteiligten Firmen sowie dem verantwortlichen Mitarbeiter im Rathaus, Steffan Metzner, galt der Dank zur Einweihungsfeier auch den Damen des Planungsbüros.

Die finanziellen Dimensionen des Bauvorhabens sind enorm: Die Umbaukosten des Gebäudes betragen insgesamt 1.046.415 Euro, davon rund 193.000 Euro Planungskosten (Objektplanung: Koord Bau, Haustechnik IBE Döbeln). Die Bauhauptleistung, welche durch die Fa. Bau Berger aus Limbach-Oberfrohna ausgeführt wurde, kostete 269.000 Euro.

Weitere kostenintensive Gewerke waren die Tischlerarbeiten (Steglich und Beutlich, Neusalza-Spremberg, 105.000 Euro), die Elektroinstallation (Beyer und Lohs Frankenberg 88.000 Euro), Heizung/ Lüftung/Sanitär (Fa. Richter Leisnig, 116.000 Euro), die Dachdeckerarbeiten (Fa. Berthold Hainichen 41.000 Euro) sowie Trockenbau, Metallbau und Malerarbeiten. Auch ein Fahrstuhl wurde in das Gebäude eingebaut. Der Eigenanteil der Stadt Hainichen betrug 453.446 Euro, die restlichen knapp 600.000 Euro wurden in Form von Fördermitteln durch die Bundesrepublik Deutschland bzw. den Freistaat Sachsen bereitgestellt.

Auch der Bau der Außenanlagen und des Bolzplatzes wurden gefördert. Während die 73.000 Euro teure Außenanlage zu 2/3 von Bund und Freistaat gefördert wurde (städtischer Eigenanteil 24.357 Euro) kostete der Bolzplatz samt Abenteuerspielplatz und Pavillon 177.433 Euro. Auch hierfür gab es eine 2/3 Förderung. Der städtische Eigenanteil hierfür beträgt 59.144 Euro. Sowohl der Bolzplatz als auch die Außenanlagen wurden durch Firma Laabs aus dem Lichtenauer Ortsteil Ottendorf errichtet.

Besonderer Dank gilt beim Bolzplatz Familie Malchow aus Hainichen. Sie kümmern sich mit sehr viel Engagement um die Sauberkeit auf dem Areal. Mit dem Ab- und Aufsperrern sorgen sie dafür, dass dort keine nächtlichen Trinkorgien mit hohen Zerstörungspotential abgehalten werden können.

Dieter Greysinger

## Döner-Treff lädt auf der Marktstraße 2a seit dem 15.9.2016 zum Essen ein

Ein großes Bild mit einer der Bosphorus Brücken in Istanbul ist der erste Blickfang, den die Gäste des neuen Döner-Treffs haben, wenn sie den neuesten Imbiss in der Innenstadt von Hainichen betreten.

Am 15.9.2016 eröffnete der 38-jährige Mustafa Elmas im ehemaligen Laden vom Familie Tuschling auf der Marktstraße 2a seinen Döner-Imbiss mit einem breiten Angebot türkischer und italienischer Speisen.

Herr Elmas lebt bereits seit 17 Jahren in Sachsen und zog vor kurzer Zeit aus Dresden nach Hainichen, wo er sich dazu entschied, einen Dönerladen zu eröffnen. Geboren ist er in der südostanatolischen Millionstadt Gaziantep unweit der syrischen Grenze.

Auf dem Speiseplan stehen neben typischen Dönergerichten auch Lahmacum, Pizza und Salate. Am Eröffnungstag schauten zahlreiche interessierte Bürger beim Döner Treff vorbei, der Willkommenspreis von 1 Euro für einen Döner Kebap machte sicherlich zusätzliche Kunden neugierig auf das Angebot des Imbiss.

Der Bürgermeister gratulierte im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass in diese Ecke unserer Innenstadt mehr Leben einkehrt. Leider sind in der Marktstraße in den letzten Jahren zahlreiche Geschäfte verschwunden, darunter Freie Presse, Barmer und weitere Läden.

Wir wünschen Mustafa Elmas viele zufriedene Kunden und heißen ihn mit seiner Familie in Hainichen willkommen.

Dieter Greysinger



## Die Hainichener Tafel gibt es mittlerweile bereits seit 10 Jahren

Im September 2006 nahm die Hainichener Tafel erstmalig ihren Betrieb auf. Im ehemaligen Multifunktionsgebäude am alten Sportplatz an der Frankenberger Straße wurden für über 8 Jahre Lebensmittel an bedürftige Mitmenschen ausgegeben. Von Beginn an war die Resonanz für diesen Service, sehr groß. Vor rund 1 1/2 Jahren zog man dann auf die August-Bebel-Straße 8 um, wo im Erdgeschoss der Obdachlosenunterkunft wöchentlich rund 45 Tafelkunden (hinter diesen Personen stecken meist weitere Familienangehörige) an jedem Dienstag mit Lebensmitteln versorgt werden. Über 50 % der Tafelkunden sind Bewohner der Flüchtlingsunterkunft Hainichen bzw. Mobendorf.

Erfreulicherweise ist die Spendenbereitschaft der Hainichener Supermärkte seit dem Beginn des Bestehens der Hainichener Tafel recht groß, Lebensmittel zu spenden.

Zur Feier des anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Hainichener Tafel am 13. September 2016 war

auch die Inhaberin des EDEKA Markts der Generationen Torhild Mai (mit ihrem Ehemann) sowie mehrere Mitarbeiter vom LIDL Supermarkt an der Ernst-Thälmann-Straße auf das Areal der Hainichener Tafel gekommen. Aber auch die beiden Hainichener Netto-Märkte sowie der ALDI Markt im Gewerbegebiet Crumbach-Nord versorgen die Kunden der Hainichener Tafel regelmäßig mit verschiedensten Lebensmitteln. Auch durch die Drogerie Rossmann und das Frankenberger Kaufland gibt es regelmäßig Lebensmittel.

Träger der Tafel ist das Netzwerk Mittweida. Die Geschäftsführerin Anne-Katrin Koch sowie die Koordinatorin Marin Sommerfeldt gehörten zu den Gästen der Feierstunde. Aber auch die Stadt Hainichen unterstützt die Tafel logistisch und finanziell mit der kostenlosen Bereitstellung der Räumlichkeiten. Auch die Umbauarbeiten für das jetzige Tafeldomizil wurden durch die Stadt Hainichen finanziert.

Der Haupterfolg des Projekts ist jedoch den Tafel Helfern zu verdanken, welche seit vielen Jahren ehrenamtlich ihren Dienst am Nächsten versehen. Drei dieser Helfer, Elke Claus, Erika Hofmann und Ingrid Rieger waren während des gesamten Jahrzehnts als Tafelhelfer aktiv. Später kamen noch Michaela Arendt, Roland Fischer, Martina Hunger und Michael Clauß dazu. Martina Hunger war bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand an der Förderschule für Lernbehinderte, Max Kästner in Frankenberg aktiv. Ein Team der Förderschule unter der Leitung von Katrin Matrohs war bei der Feier für den kulturellen Rahmen zuständig. Line Dance und andere musikalische Vorführungen sorgten bei tropischen Außentemperaturen für eine gute Stimmung unter den Gästen, zu denen auch Vertreter der Parteien „Die Linke“ und „Freie Wähler Hainichen e. V.“, Hainichens Sachgebietsleiterin



Evelyn Geisler sowie Pfarrer Friedrich Scherzer zählten.

Zu einem ganz besonderen Leckerbissen hatte sich zum Anlass des 10-jährigen Bestehens der Hainichener Tafel Norbert Hohmann, Inhaber der Gaststätte Schmiedelandhaus Greifendorf bereit erklärt. Der weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus bekannte Koch, der vor der Übernahme der Gaststätte in Greifendorf für über 1 Jahr auf dem MS Europa tätig war, zauberte aus Lebensmitteln, welche üblicherweise zu den ausgegebenen Rationen der Tafel zählen, ein leckeres Essen, bestehend aus verschiedenen Geschmacksrichtungen, das aus mehreren Gängen bestand.

Der Bürgermeister dankte in seinem Grußwort allen Akteuren, die zum Gelingen der Hainichener Tafel für ein ganzes Jahrzehnt beigetragen haben. Er brachte seinen Wunsch zum Ausdruck, dass der Grund für das Bestehen einer Tafel, nämlich finanzielle Not bei einer nicht unerheblichen Bevölkerungsschicht, irgendwann einmal wegfällt. Erst am Tag vor dem Tafeljubiläum war bekannt geworden, dass in Deutschland 2 Millionen Kinder unter der Armutsgrenze leben.

Da sich daran aber mit hoher Wahrscheinlichkeit in nächster Zeit wenig ändern wird, sei es wichtig, dass im Rahmen einer über ein ganzes Jahrzehnt anhaltenden bemerkenswerten Solidarität innerhalb der Stadt Hainichen, dafür gesorgt wird, dass die Bewohner unserer Region, die aufgrund von Krankheit, körperlichem Gebrechens oder anderer Handicaps oft sogar um die Finanzierung des täglichen Grundbedarfs zu kämpfen haben, für einen symbolischen Betrag jeden Dienstag bei der Hainichener Tafel ihre Essensrationen bekommen.

Dieter Greysinger



## 25-jähriges Firmenjubiläum von Uhlmann und Finke

Am 1.9.1991 wagten Jochen Uhlmann und Peter Finke am Ottendorfer Berg in Hainichen mit der Gründung eines Containerdienstes den Schritt in die Selbständigkeit. Jochen Uhlmann hatte in dem Gebäude nahe der kleinen Striegis bereits zu DDR Zeiten seit Anfang der 80er Jahre eine der seinerzeit verbreiteten Sekundärrohstoffannahmestellen (SeRo) betrieben, Peter Finke war während dieser Zeit bei ihm angestellt.

Das Unternehmen vergrößerte sich in der Folgezeit recht schnell und so entstand die Idee, im damals neu entstehenden Gewerbegebiet Schlegel eine Fläche zu erwerben. Der spätere Hainichener (und damalige Schlegeler) Bürgermeister Rainer Sobotka hatte damals die Kontakt zu Uhlmann und Finke geebnet. Heute unterhält man ein rund 2 ha großes Areal neben der B169. Beim Gang übers Firmengelände kann man die vielfältigen Dienstleistungen welche Uhlmann und Finke anbietet, erkennen.

In den letzten 25 Jahren hat sich Uhlmann und Finke einen guten Namen im Bereich der Dienstleistung eines Containerdienstes, aber auch bei Abbruchmaßnahmen gemacht.

Mit der Stadt Hainichen pflegt man während des gesamten Vierteljahrhunderts ein enges und vertrauensvolles Verhältnis. So führt man seit rund 20 Jahren im Auftrag der Stadt und zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten in weiten Teilen von Hainichen den Winterdienst durch. Eine Dienstleistung, welche die rund 20 Mitarbeiter auch in den Wintermonaten in Lohn und Brot hält.

Aber auch an anderer Stelle hat man sich Verdienste in der Gellertstadt erworben. So wurden auf der Mittweidaer und auf der Gerichtsstraße brachliegende Immobilien gekauft und abgerissen bzw. optisch aufgewertet.

Vor wenigen Monaten gab es einen Wachwechsel in der Geschäftsführung, Jochen Uhlmann wurde als Mit-Geschäftsführer von seinem Sohn Tino



abgelöst. Tino Uhlmann wird dafür sorgen, dass Uhlmann und Finke auch in den nächsten Jahrzehnten eine feste Größe auf dem Markt der Containerdienst- Abbruch und Fuhrunternehmen sein und ein guter Repräsentant der Stadt Hainichen bleiben wird.

Der Bürgermeister gratulierte Tino und Jochen Uhlmann, Brigitte und Peter Finke und dem gesamten Team von Uhlmann und Finke bei seinem Besuch am 1.9.2016 zum Jubiläum und bedankte sich für ein Vierteljahrhundert angenehme Zusammenarbeit.

Dieter Greysinger

## Aus Metalsa wurde ISH-Innomotive Systems Hainichen - größter Arbeitgeber unserer Stadt hat einen neuen Besitzer



Wer aufmerksam durch unsere Stadt geht, hat es sicher bereits bemerkt, die Fahnen und Firmenschilder beim größten Arbeitgeber unserer Stadt an der Frankenberger- bzw. Gabelsbergerstraße, auf denen bis vor wenigen Wochen noch der Name Metalsa stand, wurden zwischenzeitlich ausgetauscht. Seit einigen Tagen deuten chinesische Schriftzeichen und neue Schilder auf einen Besitzerwechsel bei der Firma hin, welche seit ihrer Gründung in den 90er Jahren bislang Lunke und Sohn, ISE Industries bzw. Metalsa hieß.

Geleitet wird ISH Hainichen von Dr. Bing Sun. Er stammt aus der Volksrepublik China, lebt aber

schon seit über 15 Jahren in Deutschland. Herr Sun spricht ganz hervorragend Deutsch und bringt viele neue Ideen mit nach Hainichen. Daneben liegt die Verantwortung für den Betrieb bei Werkleiter Alexander Thalheim, der übrigens aus Claußnitz stammt und schon bei Metalsa in dieser Position fungierte.

War die Firma bisher unter der Leitung des mexikanischen Metalsa-Konzerns eine Filiale der mexikanischen Muttergesellschaft, ist ISH Hainichen nunmehr ein eigenständiger Betrieb.

ISH gehört zur SUMEC Group, ein staatliches Unternehmen aus der VR China mit Hauptsitz in der Millionenstadt Nanjing, 250 Kilometer nordwestlich von Shanghai. SUMEC wurde 1978 gegründet und hat weltweit zwischenzeitlich 11.000 Mitarbeiter. SUMEC wiederum ist eine Tochter von SINOMACH, eines der größten staatlichen Unternehmen im Reich der Mitte mit einem Jahresumsatz von 29,97 Milliarden Euro.

Mit der Firmenübernahme in Hainichen starten die Chinesen Aktivitäten, welche ISH stärker als bisher auf dem chinesischen Automarkt bringen soll, welcher nach wie vor der weltweit am stärksten wachsenden Märkte ist. Aktuell kommen in der VR China auf 1000 Einwohner rund 60 Fahrzeuge. Diese Zahl wird bis 2030 auf geschätzt 100 Kfz/1000 Einwohner wachsen. Es gibt aber bereits jetzt im Großraum Shanghai/Nanjing/Hangzhou Regionen, wo auf 1000 Einwohner 650 Fahrzeuge kommen, also mehr als in Deutschland.

Wer mit Dr. Sun ins Gespräch kommt, merkt schnell, dass er klare Vorstellungen und Ziele hat. So sollen lohnintensive Arbeiten (z. B. Stanz- und Sägearbeiten) nach China verlagert werden, während Forschung aber auch die Verzinkung verstärkt in Hainichen durchgeführt werden sollen. Aktuell sind 362 Personen bei ISH beschäftigt, hinzu kommen 60 Leiharbeiter. Hauptkunden sind BMW, Daimler und der Volkswagenkonzern. Der Umsatz des (damaligen) Hainichener Metalsa-Werks betrug im Vorjahr 101 Mio. Euro.

Der Hainichener Bürgermeister besuchte am 13.9.2016 Dr. Bing Sun und Alexander Thalheim um die Verbundenheit der Stadt Hainichen mit dem größten Arbeitgeber der Stadt zum Ausdruck zu bringen.

Dieter Greysinger

## Richtfest für das neue Verwaltungsgebäude des ZWA am 9.9.2016

Im letzten Vierteljahr herrschte auf dem Gelände des Hainichener ZWA reges Baugeschehen. Die Neuerrichtung des Verwaltungsgebäudes (Haus B) hat markante Fortschritte gemacht. Durch das Niederwiesauer Bauunternehmen Berger sowie weitere Handwerksbetriebe (darunter auch Hainichener Firmen) sind die Rohbauarbeiten inzwischen soweit fortgeschritten, dass am 9.9.2016 in Anwesenheit zahlreicher Gäste, u. a. Bürgermeister aus dem Verbandsgebiet des ZWA, Richtfest gefeiert werden konnte.

Der Kaufmännische Leiter des ZWA, Dirk Kunze, der im Haus B künftig sein Büro haben wird, schlug mit einem Gedicht den Nagel in den Dachstuhl.

Rund 1,9 Millionen teuer soll das Bauvorhaben insgesamt werden, im Februar 2017 sollen die Bauarbeiten für die sich das Hainichener Planungsbüro LAI Liebold verantwortlich zeigt, beendet sein. Spätestens im April 2017 soll das moderne Verwaltungsgebäude seiner Bestimmung übergeben werden.

Am bisherigen Haus B des ZWA hatte der Zahn der Zeit genagt. Es entsprach in keinerlei Hinsicht mehr den Anforderungen unserer Zeit.

Dieter Greysinger



## „Hainrich“ zum Stadt- und Brauereifest in Penig



Die Stadtverwaltung Penig hatte alle Maskottchen zu einer großen Ballonaktion innerhalb des Stadt- und Brauereifestes nach Penig eingeladen. Liebevoll war alles vorbereitet. Bei der großen Hitze füllte sich der Marktplatz nur langsam. Der Energieversorger hatte Luftballons und Karten bereitgestellt, wo sich jedes Kind einen mit Helium gefüllten Ballon abholen konnte. Die Eltern füllten diese Karten mit den Daten der Kinder aus und befestigten diese an der Ballonleine. Um die Ballons vor einem vorzeitigen Wegfliegen zu sichern, wurden diese meist am Arm der Kinder angebunden.

Nach einer ausführlichen Vorstellung der Maskottchen auf der großen Marktbühne spielten, tanzten und

knuddelten die plüschigen Gesellen mit den Kindern und besuchten die Stände und Spielstationen. Dabei kamen sie natürlich ganz schön ins Schwitzen. Es wurde auch das Lieblingsmaskottchen gesucht. Alle konnten ihre Stimme abgeben. Gewonnen hat hier Winnie Puh, der schon den ganzen Nachmittag fröhlich über den Markt hüpfte und das Publikum mit seinen Späßen erfreute. Er bekam als Dankeschön von einem Stadtrat einen großen Präsentkorb überreicht, damit er sich den Bauch vollschlagen konnte.

Am späteren Nachmittag traten die Maskottchen zur Parade vor der großen Bühne an. Hier ließen die Kinder dann auch ihre Luftballons steigen. Es war lustig anzusehen, als die blauen und weißen Ballons in den Himmel stiegen und schon nach kurzer Zeit außer Sichtweite waren. Ziel ist es, dass die Finder die Karten nach Penig zurücksenden. Das Kind, wessen Ballon den weitesten Weg zurückgelegt hat, erhält als Preis eine Familienkarte für den Leipziger Zoo. Das ist ein schönes Geschenk, denn alle Kinder lieben Tiere. Nachdem die Ballons den Blicken entschwunden waren, tanzten Menschenkinder und Maskottchen gemeinsam den Ententanz. Das war ein würdiger Abschluss des Maskottchentreffens. Bald sehen sich alle wieder, am 24.09.2016 zum 20. Niederfrohnaer Bauernmarkt und am 03. Oktober an der Parkeisenbahn in Chemnitz.

*Evelyn Geisler, Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr*

## Ab 10. Oktober 2016 mit der Chemnitz Bahn umsteigefrei ins Chemnitzer Stadtzentrum

Ab 10. Oktober 2016 werden die neuen Zweisystemfahrzeuge „Citylink Chemnitz“ auf der Chemnitz Bahn-Linie C15 zwischen Hainichen/Frankenberg und dem Chemnitzer Stadtzentrum unterwegs sein. In nur 39 Minuten Fahrzeit geht es dann bequem und umsteigefrei direkt bis zur Zentralhaltestelle Chemnitz.

Egal ob beispielsweise zur Arbeit, zum Einkaufen, ins Kino, ins Theater oder ins Umland - die Fahrt mit der Chemnitz Bahn ist eine echte Alternative zum Pkw. Mit der vollständigen Inbetriebnahme der Stufe 1 des Chemnitzer Modells besteht nicht nur von/nach Hainichen/Frankenberg, sondern auch von/nach Burgstädt (Linie C13) und von/nach Mittweida (Linie C14) ein umsteigefreies Verkehrsangebot in/aus Richtung Chemnitzer Innenstadt. Auskunft zu Fahrzeiten und Fahrpreisen gibt das Serviceteam des Verkehrsverbundes Mittelsachsen unter Telefon 0371 40008-88.

Die feierliche Eröffnung der Stufe 1 des Chemnitzer Modells findet am Montag, den 10. Oktober 2016, statt. Von 10 bis 14 Uhr lädt der Verkehrsverbund Mittelsachsen zu einem kleinen Fest am Roten Turm in Chemnitz ein. Vor Ort erwartet Besucher ein buntes Programm, unter anderem mit Musikbühne, Citylink-Fotowand, Button-Maschine, Kinderschminken und VMS-Infomobil. Der durchgehende Linienbetrieb auf der Linie C15 von Hainichen/Frankenberg bis in die Chemnitzer Innenstadt wird dann voraussichtlich gegen 16 Uhr aufgenommen.

[www.chemnitzbahn.de](http://www.chemnitzbahn.de) • [www.chemnitzer-modell.de](http://www.chemnitzer-modell.de)

*Bild: Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH*



## Spektakuläre Moto-Cross Wettkämpfe in der Hainichener Lehmgrube



Wieder einmal war die Hainichener Lehmgrube, von den Motorsportlern liebevoll „Lehmiarena“ genannt, am 3.9.2016 Austragungsort eines hochwertigen sportlichen Wettkampfs.

Die besten Endurofahrer aus dem Freistaat Sachsen, aber auch zahlreiche weitere Motorsportler aus anderen Bundesländern und aus Tschechien nahmen am Moto-Cross Rennen zur Sachsenmeisterschaft teil. Von den Bambini über die Junioren bis zu den MX1 und MX 2 sowie den Hobbyrennfahrern - alle Klassen lieferten sich spektakuläre Wettkämpfe und die zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen.

Von den Streckenposten wurde die aufgrund der Trockenheit der letzten Woche sehr staubige Piste zwischen den Läufen immer wieder gewässert, sodass die äußeren Bedingungen ausgesprochen gut waren.



Akzente setzten an diesem Nachmittag auch Hainichener Motorsportler: Der 8-jährige Tim Engelmann siegte souverän in beiden Wertungsläufen der Bambini Klasse. Er hat gute Chancen am Saisonende Sächsischer Bambini Moto-Cross-Meister zu werden.

Richard Leißner, der ebenfalls für den MSV Hainichen startet belegte bei seinen beiden Rennen die Plätze 2 und 3.

Insgesamt zogen alle Beteiligten zum Abschluss des Wochenendes eine sehr positive Bilanz, glücklicherweise blieb es bei den wenigen Stürzen in der Regel bei kleineren Blessuren.

Ein Kompliment an den MSV Hainichen für die perfekte Durchführung des Moto-Cross-Rennens zur Sachsenmeisterschaft.

*Dieter Greysinger*



## BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

## In der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 24. August 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 2149** 24.08.2016  
**Vorlage Nr. 3590**

**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen**

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 24. 05. 2016 bis 13. 07. 2016 eingegangenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 2483,96 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den einzelnen Produkten zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2150** 24.08.2016  
**Vorlage Nr. 3591**

**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt**

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Saxonia Galvanik GmbH, Erzstraße 5 in 09633 Halsbrücke in Höhe von 250,00 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von Bestattung Carmen Kunze, Neumarkt 11 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Mathias Brehm Transporte, Am Eulenbach 19 in 09661 Hainichen in Höhe von 250,00 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von MACH ART e. V. aus 09661 Hainichen in Höhe von 400,00 EUR für einen Kunstankauf Gellertmuseum zu Gunsten des Produktes 25200100 (Gellertmuseum) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende vom Steuerberaterbüro Woltzsch, Brieskorn & Kollegen, Bahnhofstraße 18 in 09661 Hainichen in Höhe von 735,00 EUR für die Kindertagesstätten in freier Trägerschaft zu Gunsten des Produktes 36520100 (Kitas-freie Träger) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende von der Gaststätte Wintergarten, Inh. Gerd Teufert, Oederaner Straße 15 in 09661 Hainichen in Höhe von 150,00 EUR für das Projekt „Museobil Box“ zu Gunsten des Produktes 25200100 (Gellertmuseum) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Architekturbüros J. Wycisk, Gellertstraße 29 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für das Dorfgemeinschaftshaus Riechberg zu Gunsten des Produktes 28100304 (DGH Riechberg) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Schindler Faltwände, Striegisweg 3 in 09661 Hainichen in Höhe

von 500,00 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Reisebüros Kaufmann, Bahnhofstraße 2 in 09661 Hainichen in Höhe von 159,00 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Winkler-Dach, August-Bebel-Straße 4b in 09661 Hainichen in Höhe von 698,58 EUR für das Jubiläum der FFW Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2151** 24.08.2016  
**Vorlage Nr. 3593**

**Annahme von bereits eingegangenen Sachspenden bis zu einem Einzelwert von 100,00 EUR**

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Sachspende der Firma Gartenbau Martin, Feldstraße 15 in 09661 Hainichen in Höhe von 98,33 EUR für die Bepflanzung des Stadtwappens zu Gunsten des Produktes 55100100 (Stadtpark) an.

Abstimmungsergebnis:(öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2152** 24.08.2016  
**Vorlage Nr. 3596**

**Bebauungsplan „Erweiterung Lebensmittelmarkt August-Bebel-Straße“ Hainichen - Abwägung der Stellungnahmen**

- Der Stadtrat der Stadt Hainichen beschließt die Abwägung, die als Anlage beigefügt ist, über die vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise in den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan „Erweiterung Lebensmittelmarkt August-Bebel-Straße“ Hainichen vom Februar 2016.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger, deren Stellungnahmen in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 1  
Stimmenthaltungen: 2  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2153** 24.08.2016  
**Vorlage Nr. 3597**

**Bebauungsplan „Erweiterung Lebensmittelmarkt August-Bebel-Straße“ Hainichen - Satzungsbeschluss**

- Aufgrund des § 10 des BauGB in der aktuell gültigen Fassung wird durch den Stadtrat der Stadt Hainichen die Satzung über den Bebauungsplan „Erweiterung Lebensmittelmarkt August-Bebel-Straße“ Hainichen, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes in der Fassung vom Februar 2016, einschließlich der redaktionellen Korrektur gemäß Abwägung vom 24.08.2016, erlassen.
- Die Begründung mit redaktionellen Korrekturen bzw. Ergänzungen gemäß Abwägung vom 24.08.2016 wird gebilligt.
- Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und zur Genehmigung gemäß § 10 BauGB beim Landratsamt des Landkreises Mittelsachsen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 15  
Nein-Stimmen: 1  
Stimmenthaltungen: 2  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2154** 24.08.2016  
**Vorlage Nr. 3598**

**Vergabe von Beratungsleistungen nach dem Bundesförderprogramm Breitbandausbau**

Der Vergabe der Beratungsleistungen nach dem Bundesförderprogramm Breitbandausbau für das Stadtgebiet einschließlich der Ortsteile an die Firma

Aatrix Gmbh aus 14467 Potsdam, Mittelstraße 43,

zum Preis von 29.720,25 Euro (inklusive 19,0 % MwSt.) gemäß Angebot vom 21.07.2016 wird zugestimmt.

Dem überplanmäßigen Aufwand in Höhe von 29.720,25 Euro wird zugestimmt. Die Finanzierung ist gesichert durch den Bewilligungsbescheid des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 14.03.2016 in Höhe von maximal 50.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
davon anwesend: 18  
Ja-Stimmen: 18  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2155** 24.08.2016  
**Vorlage Nr. 3592**

**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigt**

- Der Stadtrat nimmt die am 21.05.2016 eingegangene Geldspende in Höhe von 453,99 EUR zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.

2. Der Stadtrat nimmt die am 24.05.2016 eingegangene Geldspende in Höhe von 1000,00 EUR zu Gunsten des Produktes 12600104 (FFW Hainichen) an.	Abstimmungsergebnis: (nicht-öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19 davon anwesend: 18	Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0
---	---	--

**In der 23. Sitzung des Technischen Ausschusses am 14. September 2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

<b>Beschluss Nr. 860/16 14. September 2016</b> <b>Vorlage Nr. 3604</b>  <b>Vergabe von Bauleistungen - Ersatzneubau Gehweg Wiesenstraße</b> Der Vergabe der Bauleistung - Ersatzneubau Gehweg Wiesenstraße - an die Firma Gunter Hüttner + Co.GmbH Bauunternehmung Annaberger Straße 218, 09125 Chemnitz in Höhe von 35.462,17 Euro wird zugestimmt.  Abstimmungsergebnis:(öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7	Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0  <b>Beschluss Nr. 861/16 14. September 2016</b> <b>Vorlage Nr. 3606</b>  <b>Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 325 der Gemarkung Hainichen, Markt 8</b> Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Beate Janus und Gabriele Lautenschläger, Hainichen,	vorgelegten Bauantrag zum Um- und Ausbau der Wohnungen im Dachgeschoss des Wohn- und Geschäftshauses Markt 8 mit Balkon und Dachterrasse, Flurstück-Nr. 325 der Gemarkung Hainichen. ,Darüber hinaus erfolgt der Abbruch des leer stehenden Hintergebäudes in Richtung Spülgasse.  Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil) Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7 davon anwesend: 7 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 1
--	--	--

**Sitzungstermine**

**Sitzung des Stadtrates**

Mittwoch, den 28.09.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

**Sitzung der Ortschaftsräte**

Bockendorf	Dienstag, den 04.10.2016
Cunnersdorf	Donnerstag, den 06.10.2016
Gersdorf	Donnerstag, den 13.10.2016
Eulendorf	Montag, den 10.10.2016
Riechberg	Montag, den 10.10.2016
Schlegel	Dienstag, den 04.10.2016

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

**MITTEILUNGEN DER STADT**

**STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN**

+	<b>Sterbefälle</b>
05.09.2016 Gertraude Berthold, geb. Kürschner, 1931, Hainichen  09.09.2016 Lotte Heymann, geb. 1927, Hainichen	

∞	<b>Trauungen</b>
03.09.2016 Matthias Göttlich & Monique Faustmann, wh. Striegistal, OT Arnsdorf  03.09.2016 Maik Hoffmann und Sandra Peters, wh. Hainichen  09.09.2016 Monty Fontana & Kristin Viertel, wh. Zwönitz, OT Brünlos  10.09.2016 Robert Heine & Jennifer Hott, wh. Oschatz, StT Lonnewitz und wh. Hamburg	

**Buchvorstellung KZ Hainichen „Beim schwarzen Uhu“ am 29.09.2016 um 18.00 Uhr im neuen Archiv, Turnerstraße 18 in Hainichen**

Pascal Cziborra, Historiker von der Universität Bielefeld hat es sich zur Aufgabe gemacht die Geschichte der Außenlager des KZ Flossenbürg, zu dem auch das KZ Hainichen gehörte, aufzuarbeiten. Vom Lorbeer - Verlag sind hier bereits 11 Bücher in dieser Reihe erschienen.

Mit etwa 100 Außenlagern und Kommandos sowie über 100.000 Häftlingen im Laufe seines Bestehens, gehörte das KZ Flossenbürg zu den großen KZ des nationalsozialistischen Lagersystems.

Mehr als 16.000 Häftlinge waren Frauen und Mädchen, davon die gute Hälfte

Jüdinnen. Gerade das Kapitel dieser Außenlager, insbesondere für Frauen, wurde bislang kaum mit ausreichend wissenschaftlichem Ansatz aufgearbeitet und allgemein zugänglich gemacht. Die Buchreihe hilft dabei, dieses Manko der Geschichtsschreibung zu beseitigen. Hauptziel ist die Klärung der einzelnen Häftlingsschicksale, die zukünftige Unterstützung der Erinnerungsarbeit und Bildung vor Ort sowie die Anregung der internationalen wissenschaftlichen Aufarbeitung des Holocaust.

In intensiver Forschungsarbeit wurden zahlreiche Dokumente zur Auswertung zusammengetragen, die die Ereignisse im Außenlager Hainichen für die Framo-Werke von verschiedenen Perspektiven her beleuchten sollen.

Lassen Sie sich deshalb zu einem interessanten Geschichtsabend einladen, der die dunklen Seiten des Hitlerregimes offenlegt.

*Evelyn Geisler*  
 Sachgebietsleiterin Kultur und Fremdenverkehr



## Stadtarchiv Hainichen wegen Umzug geschlossen

„Endlich ist es soweit!“ – unser Stadtarchiv bekommt ein neues und modernes Domizil.



Der Umzug erfolgt ab 12.09.2016 und macht eine komplette Schließung des Stadtarchivs Hainichen bis Jahresende 2016 erforderlich. Wir bitten um Kenntnisnahme und Ihr Verständnis.

Danach sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten

montags und freitags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
 dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
 donnerstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

in den neuen Räumlichkeiten, Turnerstraße 18, in Hainichen, wieder für Sie da. Die neue Telefonnummer ist ab Oktober 2016 die 037207 / 656787.

A. Brehm, Stadtarchiv Hainichen

## AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTE

### Kindergarten Springbrunnen erhält Spende von 3.500 Euro!



Große Freude im christlichen Kindergarten Springbrunnen: Kurz nach dem Umzug in den Neubau in der Berthelsdorfer Str. 7 hat der Kindergarten jetzt im Rahmen der Aktion „NaturKinder 2016“ eine Spende von 3.500 Euro erhalten.

„NaturKinder“ ist eine Initiative der Firmen Persil und Rossmann, die Schulen, Kindergärten und gemeinnützigen Organisationen aus ganz Deutschland, die Mittel für Projekte rund um das Thema „Natur“ zur Verfügung stellen. Hierzu hatte der Springbrunnen Mitte des Jahres erfolgreich an einem Internet-Voting teilgenommen und war danach als eines der populärsten Projekte für eine Förderung ausgewählt worden.

Zur Übergabe des Preises besuchte ein Firmenvertreter am 8. September den Springbrunnen und schaute sich dabei u.a. auch das neu gestaltete Außengelände des Kindergartens an. Dort kann mit den jetzt gewonnenen Mitteln noch ein großes hölzernes Spielehaus entstehen. Daneben soll die Spende für Naturentdecker-Spielzeug sowie Material für Natur-Erlebnis-Projekte eingesetzt werden.

Michael van Mark

## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Pack das Leben mutig an, mit viel Freude und Energie.  
 Wenn mal eine dunkle Wolke kommt,  
 dann denk daran, die Sonne schwindet nie.*

### Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herrn Wolfgang Haubold	am 12.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Anita Helbig	am 12.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Winhart	am 12.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Karin Hasse	am 13.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Rosemarie Bayer	am 14.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Helmut von Hebel	am 14.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Ingrid Hilbert	am 15.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Wilfried Leutritz	am 15.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Roland Rockstroh	am 15.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Joachim Barthel	am 18.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Bernd Kryjom	am 18.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Elfriede Rudolph	am 18.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Margarete Rudolph	am 19.09.	zum 85. Geburtstag
Frau Heidrun Zieger	am 20.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Cholewa	am 22.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Gerda Schulte	am 23.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Hildegard Auerbach	am 24.09.	zum 95. Geburtstag
Frau Anita Bradler	am 24.09.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Lorenz	am 24.09.	zum 80. Geburtstag
Frau Eveline Petzsch	am 24.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Weise	am 24.09.	zum 75. Geburtstag

#### Im Ortsteil Gersdorf

Frau Käthe Breitenstein am 17.09. zum 80. Geburtstag

#### Im Ortsteil Gersdorf

Herrn Werner Staub am 22.09. zum 70. Geburtstag

#### Im Ortsteil Siegfried

Frau Inge Micke am 24.09. zum 80. Geburtstag

## VEREINE / VERBÄNDE

#### Lebensräume e.V

Freizeittreff Thomas-Münzer-Siedlung 49, Tel. 037207/589745

#### Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG

## Veranstaltungen Oktober 2016

Mo	03.10.2016	Feiertag	
Di	04.10.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi	05.10.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
		13.30 Uhr	Kürbis gestalten ( ca. 2.50 Euro)
Do	06.10.2016	13.00 Uhr	Canasta
Mo	10.10.2016	13.00 Uhr	Wandern
Di	11.10.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi	12.10.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	13.10.2016	13.00 Uhr	Canasta
Mo	17.10.2016	14.00 Uhr	Kegeln
Di	18.10.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi	19.10.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
		13.30 Uhr	bunte Frauenrunde
Do	20.10.2016	13.00 Uhr	Canasta
Mo	24.10.2016	13.30 Uhr	Herbstdeko zum Aufhängen (ca. 3.00 Euro)
Di	25.10.2016	13.30 Uhr	Skat
Mi	26.10.2016	09.00 Uhr	Sport mit Fr. Schmidtke
Do	27.10.2016	13.00 Uhr	Canasta
Mo	31.10.2016	Feiertag	

Jeden Donnerstag von 9.30 Uhr – 11.00 Uhr AWG- Sprechstunde!  
 Das Stuhlgeld beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung

Ihr Freizeitteam



**SUMMER-END PARTY**

**Am 08.10.2016**

**ab 22:00 Uhr**

**Im HKK, Oederaner Straße 14**  
09661 Hainichen

**Mit DJ Mathew + DJ Phil**

# Modellbahnausstellung in der Gellertstadt Hainichen



**ÖFFNUNGSZEITEN**

Sa: 10 bis 18 Uhr    So: 10 bis 17 Uhr  
8.10. und 9.10. sowie 15.10. und 16.10.16

**ORT**

**Gasthof Ottendorf**  
Nossener Straße 18 • 09661 Hainichen

**INFOS**

[www.modellbahnfreunde-hainichen.de](http://www.modellbahnfreunde-hainichen.de)

Wir danken unseren Sponsoren:




**8./9.10. UND 15./16.10.**

Veranstalter: Modellbahnfreunde „Bahnhof Hainichen“ e.V.



von 12:00 bis 17:00 Uhr  
Verkauf von Hausschlachtenem  
und Kulinarischem aus der Region

19:30 Uhr - **Tanz in der Scheune**

**01.10.2016 - Herbstfest**

**Pension Schirmer in Schlegel**

**mit Feuerwehrwettkampf**

9:00 Uhr - Kreisjugendwettkampf  
14:00 Uhr - Wettkampf  
der Stadtfeuerwehren





# Mittelsächsisches Integrationsfestival mit 1. Sponsorenlauf am 1.10.2016

12.00 Uhr – 20.00 Uhr  
Sportforum an der  
Pflaumenallee  
in Hainichen



## Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Bockendorf - Eulendorf

Korrektur der Veröffentlichung vom 27.08.2016

### Vorstandswahl

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Bockendorf-Eulendorf wurde am 18.03.2016 für das Geschäftsjahr 2015/2016 im Heimat-Eck durchgeführt.

Es haben 13 Jagdgenossinnen und Jagdgenossen teilgenommen, die eine jagdbare Fläche von 396 ha vertreten. Die Versammlung war beschlussfähig.

Die Versammlung hat satzungsgemäß einen neuen Vorstand und neue Rechnungsprüfer in geheimer Wahl gewählt.

Alle gewählten Personen haben die Wahl angenommen.

*Klaus Sandig*  
Jagdvorsteher

## Einladung Jagdgenossenschaft Gersdorf Falkenau

am **15.10.2016** findet unsere diesjährige Versammlung im Bürgerraum Gersdorf statt. Beginn 10.30 Ende gegen 14.00 Uhr.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Entlastung des Vorstandes und Kassenwartes
5. Bericht des Jagdpächters
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
7. Neuwahl des Vorstandes
8. gemeinsames Mittagessen

Alle Landeinbringer sind herzlich eingeladen  
Anmeldung bis 13.10. unter:037207/52621

*Klaus Hännig, Vorsitzender*

## Kreativkiste JohannesHof

An alle Handwerksbegeisterten und Vielseitigkeitsmeister! Am **6. Oktober 2016, 8-18 Uhr** lassen sich die Firmen Kampik (Steinmetz), Langhof (Tischler) sowie Herr Fatehdad (Maler) in den Kulturwerkstätten JohannesHof zu Bockendorf über die Schulter schauen. In der Reihe 'Kreativkiste JohannesHof' möchten wir besonders Jugendlichen den Reiz am Erhalt traditioneller Bausubstanz näher bringen. Weitere Informationen und Anmeldung unter 0174 8 922 966.

*Kulturwerkstätten Johanneshof e.V.*

## Nähkurs in den Kulturwerkstätten Johanneshof

Wenn die Tage wieder kühler werden und es die Leute wieder in ihre warmen Stuben zieht, können sich Interessierte für ein Nähkursangebot in den Kulturwerkstätten Johanneshof bewerben. Mit freundlicher Unterstützung des DRK Döbeln-Hainichen wird ein Nähtreffen im Rahmen des Projektes 'Express International' aufgebaut. Ähnliche Veranstaltungen wie Kochkurs und Erntekronenbinden wurden schon sehr gut angenommen. Wer sich dafür interessiert oder die Aktion unterstützen möchte, kann sich bitte telefonisch für Absprachen bei Ringo Grombe unter 01748922966 oder per mail an [stift.joho@gmail.com](mailto:stift.joho@gmail.com) melden.

Für eine materielle Unterstützung wie Stoffe, Knöpfe, Nähgarn, Nadeln, Reißverschlüsse und anderes Kleinmaterial, eventuell aber auch über funktionstüchtige Nähmaschinen, die nicht mehr benötigt oder ausgeliehen werden könnten, würden wir uns sehr über.

*Ringo Grombe*  
Kulturwerkstätten Johanneshof e.V.

## SONSTIGES

### Hilfstransport erreicht Ukraine



Ein weiterer Hilfstransport aus Hainichen ist nun in der ukrainischen Hauptstadt Kiew eingetroffen. In den kommenden Tagen wird der ukrainische Zoll die rund 15 Tonnen Hilfsgüter kontrollieren. „Wir hoffen auf eine zügige Freigabe, damit die Sachspenden dann schnellstmöglich weiter in die Ost-Ukraine transportiert werden können. Dort warten die Menschen bereits sehnsüchtig auf die Hilfslieferungen“, erklärt Thomas Kretschmann, Projektleiter für die Hilfstransporte des Hainichener Vereins Communitas. Noch immer würden viele Menschen, die vor der Gewalt in den besetzten Gebieten flohen, kaum etwas besitzen. So sollen unter anderem Organisationen in der Stadt Mariupol unterstützt werden, die sich um Flüchtlinge kümmern. Aber auch Menschen, die noch immer in den besetzten Gebieten ausharren, erhalten Hilfsgüter. So sollen unter anderem direkt nach Slavjansk und noch weiter östlich gelegene Orte Spenden aus Hainichen geliefert werden.

Es ist die vierte Hilfslieferung, die der Verein Communitas in diesem Jahr bereits auf die Reise schicken konnte. Jeweils zwei Sattelzüge wurden nach Litauen und in die Ukraine entsandt. Damit steuert der Hainichener Verein nun auf einen neuen Rekord zu. „Wenn alles klappt schaffen wir in diesem Jahr fünf Transporte, so viele wie noch nie seit Beginn der Hilfslieferungen 1994“, erklärt Kretschmann.

Während alle Beteiligten nun darauf hoffen, dass der Zoll in Kiew die Hilfsgüter schnellstmöglich freigibt und mit dem Weitertransport in die Ostukraine begonnen werden kann, geht die Arbeit auch in Hainichen weiter. Die ehrenamtlichen Helfer sammeln, sortieren und verpacken weiterhin Sachspenden. Bereits in wenigen Wochen soll ein Transport nach Litauen starten und danach gleich Anfang 2017 ein weiterer in die Ukraine. Dafür benötigt der Verein dringend Sach- und Geldspenden. Diese werden ganzjährig jeden Samstag von 9 bis 11 Uhr im Hainichener Spendenlager bei der Firma Naturbrennstoffe, Friedrich-Gottlob-Keller-Siedlung 27a, angenommen. Geldspenden können auch auf das Spendenkonto des Vereins Communitas bei der Sparkasse Mittelsachsen, IBAN DE54 8705 2000 3330 0100 01, überwiesen werden.





**Projekt Kultur und Soziales**  
 im Wohngebiet F.-G.-Keller-Siedlung 97  
 09661 Hainichen Tel.: 037207 / 99629  
 Öffnungszeiten: Mo + Do 10.00 – 15.30 Uhr  
 Di 10.00 – 17.00 Uhr

Veranstaltungsplan Oktober 2016			
Di.	04.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: HAKA u. Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Mo.	10.10.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 7,10 €
Di.	11.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Do.	13.10.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €
Mo.	17.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: Singenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Di.	18.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: Spielenachmittag Unkostenbeitrag: 1,00 €
Mo.	24.10.	12.10 Uhr	Abfahrt zur Wassergymnastik Unkostenbeitrag: 7,10 €
Di.	25.10.	14.00 Uhr	Mietertreff: Ausflug in den Holzwurm zu „DE QUARGBASCHN“ Unkostenbeitrag: s. Einladung Abfahrt: 13.30 Uhr ProKuS
Do.	27.10.	10.15 Uhr	Mietertreff: Seniorengymnastik Unkostenbeitrag: 4,00 €

## Sprechtag der IHK Chemnitz Regionalkammer Mittelsachsen

für Unternehmer und Existenzgründer - kostenfrei  
 Rathaus 2, Rochlitzer Straße 3, Eingang in Frongasse - am Rathaus-  
 parkplatz, 09648 Mittweida

Termine: dienstags in geraden Kalenderwochen  
 9:00 bis 16:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner: Christopher Runne  
 Tel.: 03731/79865-5300  
 E-Mail: christopher.runne@chemnitz.ihk.de  
 Web: www.chemnitz.ihk24.de  
 Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!

## Veranstaltungen Burg Kriebstein

### 07.10. Führung, 17.00 Uhr

#### „Mit dem Baumeister unterwegs am Fluss“ - ein Frühlingsspaziergang zum Fuß der Burg

Die Burg von innen kennen die meisten Gäste nach einem Museumsbesuch bestens, doch wer hat sich das Gemäuer auch schon einmal ganz intensiv von außen betrachtet? Entdecken Sie bei diesem Rundgang rund um die Burg ihre baulichen Besonderheiten, erfahren Sie mehr über die Bedeutung der früheren Zugbrücke und des Weinberges. Unterhalb der Burg an der Zschopau angekommen, erhalten Sie interessante Einblicke, was früher hier einmal alles produziert wurde und genießen den wunderschönen Blick zur Burg mit Wehr. Auf dem Rückweg stärken Sie sich mit einem Becher Wein und einem kleinen Häppchen im Tiefkeller.

Eintritt: 10,00 Euro, Dauer ca. 1,5 Stunden, nur mit Voranmeldung möglich!

### 16.10. „Ferien Spaß für Königskinder“ - Familien-Erlebnistag 10.00-17.30 Uhr, Museum

Wandeln Sie an diesem besonderen Tag durch ein belebtes Museum! Die Gugelgilde aus Dresden verkörpert verschiedenste Personen aus der früheren Burrgeschichte, so dass Sie sich direkt ins Mittelalter zurückversetzt fühlen werden. Treffen Sie Ritter Grieb, dem Held aus unserem Kinderbuch, beobachten Sie geschäftige Mägde, überraschen Sie die Burgherrin in ihrem Schlafgemach, probieren Sie bei der Tanzmeisterin alte Tänze aus oder schauen den Waffenknechten über die Schulter. Die kleinen Gäste können sich auf eine geheimnisvolle Schatzsuche begeben! Eintritt: EW 7,00 Euro, erm. 3,00 Euro, Familienkarte (2 Erwachsene + bis 4 Kinder) 15,50 Euro, Singlekarte (1 EW + bis 2 Kinder) 8,50 Euro

**TIPP !!!**

**Veranstaltungen im  
EigenARTig oder Ratskeller  
HAINICHEN**

**30.09.2016 - 19.00 Uhr - RK**  
**„Ritteressen“ mittelalterliches  
Spektakel mit 4-Gänge-Menü**

**08.10.2016 - 20.00 Uhr - RK**  
**Second Straits - ein Abend für  
die Fans von „Dire Straits“**

**20.10.2016 - 20.00 Uhr - EA**  
**Martin C. Herberg -  
„Gitarren Total“**

**23.10.2016 - 15.00 Uhr - RK**  
**Eine Diareise mit Mario Heide -  
5000km mit dem Rad durch Südamerika**

**30.10.2016 - 19.00 Uhr - EA**  
**Wir trinken Wein und dann... -  
erotische Lesung mit Andreas Hähle**

**11.11.2016 - 19.00 Uhr - RK**  
**„Das Ratsherrengele“**

**12.11.2016 - 20.00 Uhr - RK**  
**4. Rock und Blues Nacht mit Transit u.a.**

**20.11.2016 - 19.00 Uhr - RK**  
**Jörg KO Kokott - mit seinem  
zweiten Strittmatter Programm**

**01.12.2016 - 19.00 Uhr - RK**  
**„Ritteressen“ mittelalterliches  
Spektakel mit 4-Gänge-Menü**

**15. und 16.12.2016 - 19.00 Uhr - RK**  
**Krimi-Dinner mit Sascha Gutzeit**

**31.12.2016 / 19.30 Uhr - RK**  
**„Das Silvester Ratsherrengele“ -  
mittelalterliche Gerichtsbarkeit in 3 Akten  
(Theater, Musik & Tafeln)**

Tel. 037207 / 51990

Anzeige(n)

## KIRCHENINFORMATIONEN



### Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

- Sonntag, den 25. September 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe
- Dienstag, den 27. September 2016**  
08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, den 29. September 2016**  
17.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, den 02. Oktober 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe
- Dienstag, 04. Oktober 2016**  
08.30 Uhr Rosenkranzgebet  
09.00 Uhr Heilige Messe
- Donnerstag, den 06. Oktober 2016**  
17.30 Uhr Heilige Messe
- Sonntag, den 09. Oktober 2016**  
08.30 Uhr Heilige Messe  
17.00 Uhr Rosenkranzandacht

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:  
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstriegis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642  
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

- |                   |   |
|-------------------|---|
| <b>25.09.2016</b> | <b>Bockendorf</b>   |
| 9.00 Uhr          | Erntedankfestgottesdienst mit Kindergottesdienst                  |
| <b>02.10.2016</b> | <b>Langenstriegis</b>   |
| 10.30 Uhr         | Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl mit Kindergottesdienst        |
| <b>09.10.2016</b> | <b>Bockendorf</b>   |
| 9.00 Uhr          | Gottesdienst  |
| <b>16.10.2016</b> | <b>Langenstriegis</b>   |
| 9.00 Uhr          | Gottesdienst (mit Taufe)  |
| <b>23.10.2016</b> | <b>Pappendorf</b>   |
| 14.00 Uhr         | Gemeinsamer Festgottesdienst zur Ordination Pfarrer Thomas Hübner |



### Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

- Sonntag, 25. September (18. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst  
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

- Mittwoch, 28. September**  
- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)  
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

- Donnerstag, 29. September**  
- 15.00 Uhr KirchenSpitzen (Diakonat)  
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

- Freitag, 30. September**  
- 19.30 Uhr Jugendgottesdienst „Anstoß“ in der Trinitatiskirche

- Sonntag, 2. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Taferinnerung und Kindergottesdienst

- Mittwoch, 5. Oktober**  
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

- Sonntag, 9. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)**  
- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee

**Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)**  
Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960  
Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr  
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615  
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

### Jugendgottesdienstreihe Anstoss in Hainichen

Von September diesen Jahres bis Mai 2017 findet die Jugendgottesdienstreihe „Anstoss“ in der Trinitatiskirche Hainichen statt. Insgesamt 5 Abende werden von jungen Christen in und um Hainichen zum Hauptthe-ma „Radikal entlarvt - Lebenslügen, die unser Leben durchziehen“ vorbereitet. Los geht's am Freitag, den 30.9. 19.30Uhr mit dem Thema „radikal geliebt“. Neben Lobpreis, Anspiel, Bistro und Möglichkeit zu persönlichem Gebet wird es besondere Sprecher geben. Wir begrüßen dieses Mal Isaac Liu, einen jungen Prediger aus Frankfurt/Main, der ursprünglich im christenfeindlichen China geboren wurde und die Auswirkungen davon noch sehr persönlich erlebt hat. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für ein Projekt gebeten, welches Christen in der Verfolgung unterstützt. Die Jugendgottesdienstreihe wird verantwortet von der Evangelischen Jugendarbeit des Kirchenbezirkes Leisnig-Oschatz in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Trinitatis Hainichen.

Kai Barthel  
Jugendmitarbeiter

### Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 9.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 25.09.2016 Besuch des Kreisaufsehers:  
Ist die heutige Welt zum Untergang verurteilt?

- 02.10.2016 "Bleibt stehen und seht die Rettung Jehovas"

## DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,  
wer einen geliebten  
Menschen verloren  
hat...

...danken Sie für die  
Anteilnahme beim  
Abschied von einem  
geliebten Menschen.



**Anzeigen-  
preis ab  
25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211  
Anzeigen per E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de)



## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

**Gellert-Museum Hainichen**

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
Internet: www.gellert-museum.de  
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
E-Mail: info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de

**Öffnungszeiten**

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

**10. April bis bis 3. Oktober 2016**

Der bucklige Erzähler. Äsop und die Fabel in Büchern und Bildern.

Diese Kabinettausstellung zeigt neben Originalen von Linde Kauert, Brigitte Kranich, Aljoscha Blau, Lothar Sell und Hans Heß illustrierte, vorwiegend in Deutschland erschienene Bücher, die die Vielfalt im künstlerischen Umgang mit äsopischen Überlieferungen verdeutlichen

**09. Oktober 2016 bis 02. April 2017**

Krächzen und Tröten. Schabblätter und Andrucke von Wolfgang Würfel zu internationalen Fabeln aus der Sammlung im Fabelkabinett



Abb. Dirk Lange beim Marmorieren © Lange

**28. August bis 31. Oktober 2016**

»Spreitung« ist der Titel zum Zwischenspiel VI - zur experimentellen Ausstellungsreihe im Museum. Damit bezeichnet man die Ausbreitung von Flüssigkeiten auf Oberflächen. Genau das passiert beim Marmorieren: Auf einem schleimigen Grund werden Farben aufgetragen, die mit einem Treibmittel versehen auf der Oberfläche bleiben. Der Farbfilm wird mit Kämmen oder



Abb. Löwe und Maus - Kinderfiguren aus dem Projekt »Wir sind alle fabelhaft - Interkulturelle Erkundungen« © GMHC

Stäbchen zu einem Muster gezogen, das mit einem darauf gelegten Papierbogen abgenommen wird. Nach dem Trocknen kann der Bogen geglättet oder gewachst werden. Jedes Blatt ist einmalig, auch wenn sich vor allem tradierte Musterungen, z. B. Kamm- oder Schneckenmarmor, nachgestalten lassen. Der Marmorierer Dirk Lange aus Gorsleben beherrscht sowohl die Nachbildung historischer Marmorierungen als auch die Weiterentwicklung des selten gewordenen Handwerks, das nur noch individuell erlernt werden kann. Seine freien Arbeiten entstehen meist als Serien, erinnern an Achatsteine oder Zellschnitte, zeigen Kombinationen verschiedener Techniken.

**Fabelgalerie an der Gellertstraße**

Kinderbilder der Gellertfabel-Wettbewerbe von 1984/85 und 2014/15 sind wie schon voriges Jahr bis in den Herbst am Gelände zum Hortspielplatz ausgestellt. Neu ist ein punktuell-visueller Eindruck vom halbjährigen Museumsprojekt »Wir sind alle fabelhaft - Interkulturelle Erkundungen«, das in Kooperation mit dem Hort »AlberTina«, dem Wohnprojekt Hainichen mit Sozialbetreuung durch das DRK, dem Netzwerk e. V. (Tafel Hainichen) und der Stadtbibliothek Hainichen vielfältige Begegnungs- und Erfahrungsräume für Kinder zwischen 7 und 11 Jahren ermöglichte. Im Mittelpunkt standen Fabelstoffe als international verbindende Themen und als Sammelgebiet des Museums. Finanziert wurde dieses aufwändige Kreativprogramm innerhalb von »Kultur macht stark - Bündnisse für Kultur« durch den Bundesverband für Museumspädagogik e. V. und das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

**Webschule, Albertstraße 1**

**Schaufenster Heimatmuseum Hainichen bis 1.5.2017** »Schleifspuren«. Ausstellung zum 200. Geburtstag von Friedrich Gottlob Keller - Besichtigungen auf Anmeldung im Gellert-Museum Hainichen

**Museumsprogramm**

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

- **Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer**  
»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«. Gellert und seine Zeit.  
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«  
Fabeln in Wort und Bild.
- **Individuell**  
»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.  
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.
- **Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer**  
»Eins und sonst keins«. Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.  
»Hofschneiderei«. Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.  
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.  
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.  
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.  
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkern.
- **Vorschule**  
»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.
- **Grundschule**

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3  
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3  
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4  
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4  
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• **Oberschule**

Was ist ein Museum? GE Kl. 5  
Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5  
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5  
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)  
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7  
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• **Gymnasium**

Was Steine erzählen. GE Kl. 5  
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5  
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6  
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7  
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9  
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

**Stadtführungen**• **PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baude-laire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitär-bäume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

• **SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT**

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• **WEG DER EWIGKEIT**

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• **Für Kinder und Familien:****WAS STEINE ERZÄHLEN**

Ein Entdeckungsrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

**BAUMGEHEIMNISSE**

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

**Herfurthsches Haus, Markt 9**

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr  
Samstag 09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076, e-mail: bibliothek@hainichen.de  
Internet: www.hainichen.bbwork.de

**Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle**

Die Lehrschwimmhalle hat ab dem 05.10.16 für die Öffentlichkeit zu folgenden Zeiten wieder geöffnet:

Mittwoch 18:30 - 21.30 Uhr  
Samstag 14.00 - 16.00 Uhr  
Sonntag 14.00 - 16.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde

Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde  
Die Lehrschwimmhalle kann privat oder gewerblich genutzt werden. Anmeldungen bitte bei Herrn Thiele (Tel: 037207/60-128; E-Mail: kevin.thiele@hainichen.de)

**Tuchmacherhaus**



**mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr,**  
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich.  
Tel.: 88855, e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

*Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag*

**Öffnungszeiten des Gästeamtes**

Montag - Freitag 09.00-17.00 Uhr  
Samstag 09.00-12.00 Uhr  
Sonntag 13.00-16.00 Uhr  
Feiertags geschlossen

Tel.: 037207/656209  
e-mail: info@gaesteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs

- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

**Öffnungszeiten Camera obscura**

vom 01.05.2016 bis zum 31.10.2016

Montag - Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr

Besichtigungen nur bei trockenem Wetter

**BEREITSCHAFTSDIENSTE**

**Notrufe**

Polizei 110  
DRK-Rettungsdienst 112  
Feuerwehr 112  
Ärztlicher Notdienst 112

**Kassenärztlicher Notfalldienst:**  
**Tel.-Nr. 116 117**  
**Zahnärztlicher Notfalldienst**

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

24.09.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
25.09.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
ZÄ Ritter-Schäfer, S.  
Lutherstraße 3, Mittweida, 03727/2233

01.10.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
02.10.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

Dr. Wähner, J.  
A.-Schweitzer-Str. 13, Mittweida, 03727/2631

03.10.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
ZÄ Teich, D.  
Schumannstr. 5, Mittweida, 03727/2675

08.09.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
09.09.16 9.00 Uhr - 11.00 Uhr  
ZA Berger, D.  
Hauptstraße 51, Altmittweida, 03727/602743

**Apotheken - Notdienstbereitschaft**

24.09.16 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
25.09.16 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
26.09.16 Rosen-Apotheke, Hainichen  
27.09.16 Ratsapotheke, Mittweida  
28.09.16 Löwen-Apotheke, Frankenberg

29.09.16 Rosen-Apotheke, Hainichen  
30.09.16 Rosenapotheke, Mittweida  
01.10.16 Katharinen-Apotheke, Frankenberg  
02.10.16 Sonnen-Apotheke, Mittweida  
03.10.16 Apotheke am Bahnhof, Hainichen  
04.10.16 Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida  
05.10.16 Katharinen-Apotheke, Frankenberg  
06.10.16 Hirsch-Apotheke, Mittweida  
07.10.16 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
08.10.16 Löwen-Apotheke, Frankenberg  
09.10.16 Rosen-Apotheke, Hainichen  
10.10.16 Ratsapotheke, Mittweida  
11.10.16 Merkur-Apotheke, Mittweida  
12.10.16 Rosen-Apotheke, Hainichen

Anzeige(n)

## AUS DER STADTGESCHICHTE

### Historischer Rückblick 3. Quartal 2016

#### Vor 150 Jahren

Am 6. August 1866 wurde auf dem Weg vom Blauen Stein nach Mittweida der Griff von einem Sonnenschirm verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrmann Schilling, vordere Scheunengasse.

In der Sitzung der Stadtverordneten vom 15. August 1866 fasste der Rat folgenden Beschluss: Dem Gesuch des Ziegeleipächters Neubauer um Verlängerung seiner Pacht bis 1867 wird stattgegeben. Zu Wahlgehilfen bei der bevorstehenden Landtagswahl wurden die Herren Frenzel, Weichhold und Kaufmann erwählt.

In der Nacht vom 7. zum 8. September ist nach Privatmitteilung der erste Cholerafall mit tödlichem Ausgang in unserer Stadt vorgekommen.

#### Vor 125 Jahren

Am 1. und 2. Juli 1891 entluden sich über der Stadt Hainichen und der Umgegend mehrere heftige Gewitter, welche ohne größeren Schaden anzurichten, glücklich vorübergegangen sind und die gewünschte kühlere Temperatur herbeigeführt haben. Soweit uns bekannt, hat der Blitz nur in einem Gebäude in Crumbach eingeschlagen; es ist aber ein sogenannter kalter Schlag gewesen, der dem Gebäude keinen nennenswerten Schaden zugefügt hat. Das Gewitter am Mittwochabend wurde von einem heftigen Sturm begleitet. Dieser hat in der Wilhelmstraße mehrere Rotdornbäume umgebrochen und teilweise in den Gärten gewütet.

**Gasthof Gersdorf.**  
Morgen Sonntag, den 5.,  
und Montag, den 6. Juli,  
**großes  
Vogelschießen**  
wo an beiden Tagen  
entreefreies  
**Garten-Concert**  
stattfindet, sowie Sonntag von Nachm. 4 Uhr an  
**öffentliche Ballmusik,**  
wobei mit warmen und kalten Speisen,  
sowie **f. Getränken** bestens aufgewartet wird.  
Es ladet ergebenst ein und bittet um gütigen  
Zufpruch  
**Emil Richter.**  
NB. Vor dem Betreten der Schießlinie  
während der Schießzeit wird gewarnt.

Am Nachmittag des 12. August 1891 stürzte ein 18 jähriger böhmischer Maurer, der auf dem Fabrikneubau unweit des Bahnhofs beschäftigt war, in Folge eigener Unvorsichtigkeit drei Stock tief herab. Der Verunglückte hatte schwere innere Verletzungen sowie einen Armbruch davongetragen und war auf der Stelle tot.

#### Vor 100 Jahren

Wie aus der Bekanntmachung des Stadtrates und dem vorliegenden Blatte hervorgeht, hat die Stadt einen größeren Vorrat an Frühkartoffeln.

Da wegen der Ernte und des eintretenden Wagenmangels in nächster Zeit mit regelmäßiger Zufuhr nicht immer zu rechnen sein wird, ist der Bevölkerung anzuraten, sich möglichst mit Kartoffeln zu versorgen. Der Preis für das Pfund Kartoffeln ist auf 8 Pfennige ermäßigt.



Seit dem 28. August 1916 hat der königliche Bezirksschulinspektor, Professor Seliger, den bisherigen Hilfslehrer Kurt Erler, der seit 1911 an unserer Schule tätig war, zur Verwaltung einer Landlehrerstelle nach Ebersbach abberufen.

#### Vor 50 Jahren

Am 30. Juli 1966 wurde der Ratsbeschluss vom 25. Juni betreffs der neuen Verkehrsführung, zur Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr realisiert. Damit tritt der Ringverkehr in Kraft. Eine bewährte Methode in Kleinstädten, um der immer mehr zunehmenden Verkehrsdichte gerecht zu werden.

#### Vor 25 Jahren

Mit der Eröffnung einer Kleiderkammer im Gebäude Franz-Hübsch-Straße/ Ecke Albertstraße schuf das DRK eine Möglichkeit, sozial bedürftigen Bürgern Kleidungsstücke zur Verfügung zu stellen.

Ein Warenhaus der Firma Fischer, ansässig in Chemnitz, eröffnete am 15. Juli 1991 am Hainichener Markt. Das ehemalige "Haus der Dame" wurde mit einem Aufwand von ca. 200.000 Mark renoviert. Auf den 200 bis 300 Quadratmetern Verkaufsfläche wurde ein breites Sortiment angeboten. Dies reichte von Lebensmitteln über

Herren- und Damentrkotagen bis hin zu Glas- und Porzellanwaren.

Mit dem Ziel der spielerischen Heranführung von Groß und Klein an die Welt der Computer stellte die Firma "dialog" aus Chemnitz für die Ferienbetreuung im Hainichener Parkhort einen Computer leihweise zur Verfügung. Da für den Schulunterricht in Sachen Informatik noch vieles unklar ist, sollen wenigstens die Ferienkinder und ihre Betreuerinnen die Möglichkeit zum Computerspiel haben.

Am 21. und 22. September 1991 stand die Tür zum Musterhaus der Firma Schöffner in der Thomas- Müntzer-Siedlung 57 allen Interessierten offen. Die Niederlassung in Hainichen ist die einzige in den neuen Bundesländern. Nach der offiziellen Eröffnung fanden sich zahlreiche Besucher ein, die das Haus besichtigten und sich durch die Fachleute beraten ließen.

#### Vor 10 Jahren

Rund 50 Leute haben sich am 7. Juli 2006 in Hainichen zur offiziellen Freigabe des Radweges von der Äußeren Gerichtsstraße in Richtung Rossauer Wald auf ihre Drahtesel geschwungen und die etwa 1,6 km lange Trasse erkundet. Im Herbst 2005 hatten die Arbeiten begonnen. Rund 150.000 Euro kostete das Herrichten der Strecke.

30 Moto-Cross-Fahrer kämpften am 8. Juli in der Hainichener Lehmgrube in fünf verschiedenen Wertungsklassen beim dritten Wettbewerb für Hobbyfahrer um Sieg und Platzierungen. Heftige Regengüsse hatten den Rundkurs in eine Schlammpest verwandelt. Trotz des schweren Vorankommens wurden zahlreiche Facetten des Sports geboten. Spektakulären Sprüngen über die Hügel folgten rasante Drifts in den Kurven. auch Stürze blieben nicht aus. Ein Fahrer musste mit einer ausgekugelten Schulter ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Am 12. Juli 2006 wurde im Neorokokosaal des ehemaligen Hotels Goldener Löwe die Ausstellung "Denk!mal - Alte Stadt, neues Leben" eröffnet. 100 Tafeln dokumentierten die Erfolgsgeschichte aus 15 Jahren Stadtbau Ost. Hainichen war die zweite Stadt, in der die Dokumentation gezeigt wurde.

Die Stadt Hainichen verteilte an 68 Schulanfänger erstmals eine Karte mit mehreren Gutscheinen. Enthalten sind eine Jahreskarte für das Freibad, Eintrittskarten für das Gellert-Museum, das Tuchmacherhaus, die Camera obscura und das Lehrschwimmbecken. Außerdem können die ABC-Schützen für ein Jahr kostenlos Mitglied in der Bibliothek werden.

Am 10. September 2006 fand der Tag des offenen Denkmals in der Gartenstadt Hainichen statt. Die Dresdener Architekturstudentin Grit Worgitsky erläuterte den etwa 60 Gästen den Ursprung der besonderen Bebauungsidee. Viele Anwohner erzählten ihre Geschichten vom Leben in der grünen Oase.

Katrin Rückert, Stadtarchiv Hainichen

**FARB-Anzeigen fallen auf**  
Anzeigentelefon: (037208) 876200  
GEMEINDEBLATT  
Stollberger  
RIEDEL  
Verlag & Druck KG